

Internet: [https://peter-hug.ch/aspe/51\\_0996](https://peter-hug.ch/aspe/51_0996)

MainSeite 51.996

Aspe 366 Wörter, 2'378 Zeichen

**Aspe**, Balée d', ein gut bevölkertes und durch Naturschönheit berühmtes, an Mineralquellen reiches Thal auf der Nordseite der Pyrenäen im franz. Depart. Basses-Pyrénées, das sich vom Pic d'A. (2500 m) nördlich zwischen 1800-2800 m hohen Bergen bis in die Nähe von Oloron erstreckt, 54 km lang, bis zu 18 km breit ist und von der Gave d'A. durchflossen wird. Eine alte Römerstraße führt aus dem Thale, am Pic d'A. vorbei, über den Col de Somport (1649 m) in das Thal des Aragon nach Spanien hinüber, und seit einigen Jahren geht eine von den fünf Fahrstraßen, die den Kamm der Pyrenäen überschreiten, durch dieses Thal. Die Bewohner, meist Hirten, sind stolz auf ihre Unabhängigkeit, wandern jedoch jetzt sehr stark aus, so daß ihre Zahl von 11 368 im J. 1862 auf 8943 im J. 1886 sank. Hauptorte des Thales sind: Arros,

mehr Lurbe, Escot, Sarrance, Bedous, Accous (Hauptort des das Thal Aspe umfassenden gleichnamigen Kantons), Etsaut, Urdos. Das Thal Aspe bildete im Mittelalter eine kleine Republik unter dem Protektorat der Fürsten von Béarn.

**Aspe** oder Espe, s. Pappel.

**Aspe**, Stadt im Distrikt Novelda der span. Provinz Alicante, am Rio Tarafa, ungefähr 30 km westlich von der Stadt Alicante, in der Nähe des durch seine Marmorbrüche berühmten Berges Rollo gelegen, hat (1887) 7297 E., prachtvolle Weingärten, Seifensiedereien, Branntweinbrennereien und Ölmühlen.

Ende **Aspe**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 994 [Suche = 51.996] im Internet seit 2005; Text geprüft am 21.12.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.10.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/51\\_0997?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/51_0997?Typ=PDF)

Ende eLexikon.